

ÖSTM/ÖM Badminton Rekordbeteiligung in einer Top-Location

So viele Badminton-Teilnehmer wie noch nie bei Badminton-Meisterschaften

Schon mit Nennschluss für die 28. Badminton-Staatsmeisterschaften war klar: diese Meisterschaft ist eine der Rekorde. Insgesamt 60 Spielerinnen und Spieler wollten sich im Einzel, Doppel oder Mixed bei Damen, Herren und in Jugendklassen U11-U17 in Graz messen!

Gespielt wurde an jenem Wochenende, an dem auch das größte und bedeutendste Badminton-Event Österreichs, die sogenannten Austrian Open, ebenfalls in Graz angesetzt war. Denn ursprünglich gab es die Idee, eine Verbindung – etwa durch einen Inklusions-Event mit unserem Nachwuchs – zu den Austrian Open herzustellen.

Gespielt wurden diese Rekord-Meisterschaften im ASKÖ Sportcenter in Graz Eggenberg. Die Halle wurde übrigens vor rund 10 Jahren komplett saniert und umgebaut, und ist seither schon Austragungsort vieler verschiedener Meisterschaften gewesen; dient unter anderem auch dem steirischen Fußballverband als Nachwuchs-Leistungszentrum.

Ein Titel war quasi schon mit Beginn der heurigen Meisterschaft vergeben: Österreichs mit Abstand erfolgreichste Sportlerin der Gegenwart, Katrin Neudolt, unter anderem 5-fache Staatsmeisterin bei den Hörenden, war im Damen-Finale des ÖGSV nicht zu schlagen. Sie gewinnt gegen Caroline Obermaier (GSK NÖ-Wien) mit 21:4 und 21:1, verteilt also keine Geschenke.

Eine Art Generationen-Duell gibt's beim Herren-Einzel-Finale. Hier erkämpft sich der erst 14jährige Juan Facundo Le Rose mit einem 3-Satz-Halbfinal-Erfolg gegen Simon Huttegger einen Finalplatz gegen Christian Stalzer. Der Steirer Stalzer (StGSKV) nützt den kleinen „Heimvorteil“ und gewinnt gegen den jungen Wiener Le Rose (WGSC) mit 21:12, 15:21 und 21:19.

So richtig spannend war auch ein Duell der Kleinsten: die beiden WGSC-Youngsters Finn Blieweis und Emil Hager liefern sich im U-11-Finale ein großartiges Duell. Am Ende gewinnt Finn ganz knapp 20:22, 21:14, 23:21

Auch das Herren-Doppel-Finale geht über drei Sätze. Das steirische Duo Stalzer/Dobner setzt sich gegen die Wiener Iliev/Hager mit 21:15, 16:21 und 21:16 durch!

Und auch das Damen-Doppel-Finale verläuft im ersten Satz sehr spannend: Die Steirerinnen Sarah Radojicic und Natalie Zach verlieren den ersten Satz gegen die Wienerinnen Caroline Obermaier und Melina Velissaris nur ganz knapp 20:22, erst im zweiten Satz sind sie chancenlos. Die GSK NÖ-Wien Ladies gewinnen 21:9

Auch Mixed gewinnen beide GSZ Raphael Petr und Sandra Pregartner Gold Metallen.

Josef Kermautz